

durch Vergleich beendet. Die Seehandlung erhält M. 75 000 in Aktien u. M. 16 500 bar in sechs jährl. Beträgen von je M. 2750. Ausserdem trägt die Memeler Kleinbahn-Akt.-Ges. die entstandenen Prozesskosten. Diese u. 2 Teilsummen von je M. 2750 sind bereits gezahlt worden.

Kapital: Bis 1913: M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 30./9. 1913 genehmigte die Erhöhung des A.-K. um M. 1 900 000, welche Summe hauptsächlich zum Zwecke des Ausbaues des Memeler Elektr. Werkes in eine Überlandzentrale bestimmt ist. Die Vorarbeiten sind seit langem im Gange u. haben bereits ergeben, dass eine genügende Beteiligung aus dem ländlichen Kreisteile gesichert ist.

Hypoth.-Darlehn: M. 300 000, gewährt 1909 von der Provinzialhilfskasse. Ungetilgt Ende März 1913: M. 287 366.

Geschäftsjahr: 1/4.—31/3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Baukto 2 682 130, Erweiterungsbauten 556 677, Grund 46 000, Kaut. 30 000, Debit. 36 630, Bank der Ostpreuss. Landschaft 405, Kassa 5529, Verlust 114 183. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Hypoth.-Darlehn 287 366, Tilg.-Kto 12 633, Disp.-F. 46 000, Lenz & Co., Kaut. 30 000, Ern.-F. Strassenbahn 49 152, do. Dampfbahn 52 035, do. Elektrizitätswerk 11 064, Kredit. 183 304, Sa. M. 3 471 557.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 102 222, Verwalt.-Unk. 14958, Vergüt. an Betriebsführerin 7500, II. Rate aus dem Vergleichsabschluss mit der Kgl. Seehandlung 2750, z. Ern.-F. Dampfbahn 13 640, do. Elektrizitätswerk 2500, do. Strassenbahn 6376, Zs. 21 933, Hypoth.-Tilg. 4140. — Kredit: Betriebsüberschuss Dampfbahn 20 737, do. Elektr. Werk 52 660, zus. 73 397 abzügl. 21 559 Fehlbetrag der Strassenbahn, bleibt 51 838, Verlust 114 183, Sa. M. 166 022.

Dividenden 1904/05—1912/13: Bisher 0%.

Direktion: Stadtrat Pitcairn, Memel; Geh. Baurat Lincke, Tilsit.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Reg.-Rat Landrat Cranz, Stellv. Oberbürgermeister Altenberg, Memel; Reg.- u. Baurat Michaelis, Landeshauptm. von Berg, Landes-Baurat Franz Stahl, Reg.-Rat Dr. Sutor, Königsberg; Prof. Dr. Rössler, Danzig.

Tramways Mülhausen in Mülhausen i. Els.

Gegründet: 1885. **Konz.-Dauer** bis 1929.

Zweck: Betrieb von Strassenbahnen in und bei Mülhausen für Personen- und Güterverkehr, ersterer elektrisch, letzterer mit Lokomotiven. Linien: Mülhausen-Dornach-Dollerbrücke; Bahnhof-Galfingerweg; Brunnstatt-Pfästatt. Personenbeförderung 1903—1912: 3 059 717, 3 190 271, 3 437 841, 3 503 036, 3 625 251, 3 752 861, 4 094 855, 4 263 865, 4 563 901, 4 666 391. Neue Linien geplant. Die Ges. hat vertragsm. den Betrieb der Strassenbahnen Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim (s. d.) übernommen. **Bahnlänge** 32,52 km. Die Ges. besitzt 539 Aktien à M. 500 der Strassenbahn Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim. (Div. 1897/98—1912/13: 5, 5, 5, 5, 0, 0, 12 1/2, 2 1/2, 2 1/2, 2 1/2, 2 1/2, 3, 3, 14, 4 0/10.)

Kapital: M. 1 250 000 in 2250 Aktien (Nr. 1—2000 à M. 500 und 250 Aktien (Nr. 2001 bis 2250) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 6. Juli 1899 um M. 250 000 (auf M. 1 250 000) in 250 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Jan. 1900 (bis dahin 4 1/2% Zs.), an geboten den Aktionären 15./7. bis 10./8. 1899.

Anleihen: I. M. 700 000 in 4% Oblig. à M. 500 vom 14./10. 1899.

II. Die a.o. G.-V. v. 6./12. 1910 beschloss die Aufnahme einer Anleihe von M. 1 500 000 zur Rückzahlung der Oblig. vom 2./1. 1889 (M. 1 000 000) u. 17./11. 1896 (M. 300 000) sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel. Diese neue 4 1/4% Anleihe wurde am 23./12. 1910 vom elsäss. Minist. genehmigt; 1500 Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu pari nicht vor 31./12. 1920. Von da ab kann die Anleihe ganz oder teilweise gekündigt werden. Die Rückzahlung muss erfolgen bei Ablauf der Konzession am 31./12. 1929 oder, falls die Konzession verlängert werden sollte, mit Ablauf der Verlängerungsdauer.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte vom verbleib. Überschuss 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. und 85% zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bahnkörper u. Betriebsmaterial 3 015 961, elektr. Bahnanlage u. Betriebseinricht. 209 122, Strassenbahnen Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim für Einricht. des elektr. Betriebes auf der Strecke Jungentor-Pfästatt 129 198, Liegenschaften: a) Terrain Metzgerstr. u. Deutscheweg 580 035, b) Kiesgrubenanlage 3400, Wertschriften 294 052, Effekten f. Beamten-Kaut. 18 568, Kassa 509, Oberbaumaterial 47 732, Brenn- u. Schmiermaterial 35 620, Oblig.-Zs. 64 796, Kosten der Neuausgabe von Oblig. u. der Erneuerung der Talons 53 489, Debit. u. Bankguth. 122 449 abzügl. 107 556 Kredit, bleibt 14 893. — Passiva: A.-K. 1 250 000, 4% Oblig. 700 000, 4 1/4% do. 1 500 000, R.-F. I 78 323, do. II 11 000, Spez. R.-F. 15 030, Disp.-F. 1925, Ern.-F. 12 491, eigene Wechsel 150 000, Amort.-F. 199 000, Zs.-Res. für Liegenschaften 263 539, Beamten-Kaut. 18 568, Rückstell. für Kosten der Neuausgabe von Oblig. u. der Talonsteuer 22 000, unerhob. Div. 340, Gewinn 245 160, Sa. M. 4 467 378.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 91 750, z. Ern.-F. 70 000, z. R.-F. 2667, Div. 50 000, Unterstütz.-Kasse 7000, Grat. an Vorst. u. Beamte 9200, Rückstell. für Kosten der Neuausgabe von Oblig. u. der Talonsteuer 10 000, Vortrag 4543. — Kredit: Vortrag 3860, Überschuss der Betriebsrechnung 241 300, Sa. M. 245 160.